



Tagesordnung

- 1. Versetzungsordnung: Rasterübersicht**
- 2. Versetzungsordnung nach SchulG §50, APO-S 1 §21ff**
- 3. Besonderheiten**
- 4. WPI**



Versetzungensordnung: Rasterübersicht

Fächergruppe I	Fächergruppe II	versetzt	nicht versetzt	versetzt durch Notenausgleich
1 x mangelhaft			X	mind. befriedigend in einem weiteren Fach dieser Fächergruppe
	1 x mangelhaft	X		
2 x mangelhaft			X	
	2 x mangelhaft		X	mind. befriedigend in einem weiteren Fach
1 x mangelhaft	1 x mangelhaft		X	
3 x mangelhaft			X	
1 x ungenügend			X	
	1 x ungenügend	X		
1 x mangelhaft	1 x ungenügend		X	
1 x ungenügend	1 x mangelhaft		X	
	1 x mangelhaft 1 x ungenügend		X	mind. befriedigend in einem weiteren Fach
2 x ungenügend			X	



Versetzungsordnung nach SchulG §50, APO-S 1

Nach SchulG NRW §50, APO-S I § 21ff

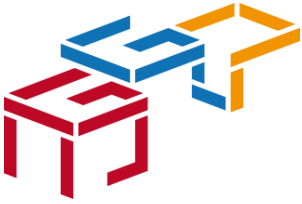
Ein Schüler/ Eine Schülerin ist **versetzt**, wenn die Leistungen:

- A. in **allen Fächern ausreichend** und besser sind.

- B. in **einem Hauptfach mangelhaft** und in einem anderen Hauptfach mindestens **befriedigend** sind.

- C. in **einem Nebenfach nicht ausreichend** sind.

- D. in **zwei Nebenfächern nicht ausreichend** (darunter eines mangelhaft) und in einem Fach **mindestens befriedigend** sind



Besonderheiten

- Am Ende der Klasse 6 gibt es **keine Nachprüfung**.
- Stellt die **Versetzungskonferenz** fest, dass bei Nichtversetzung eine **Wiederholung** nicht dazu führen wird, dass im nächsten Jahr das Klassenziel erreicht werden kann, muss die Schülerin / der Schüler die Schulform wechseln.
(Prognoseentscheidung der Lernentwicklung)
- Hierbei kann/sollte die Empfehlung der Grundschule herangezogen werden (§11).
- Die Entscheidung ist bindend. Erziehungsberechtigte können indes gegen diese Entscheidung Widerspruch einlegen.



Besonderheiten

- Bei **Nichtversetzung** ist eine Wiederholung der Klasse 6 am Gymnasium nur möglich, wenn die **Versetzungskonferenz** dies ausdrücklich beschließt, dabei darf die 3-jährige **Höchstverweildauer** nicht überschritten werden.
- Die Empfehlung des **Schulformwechsels** wird den Eltern **schriftlich** spätestens sechs Wochen vor Ende des Schuljahres mitgeteilt. Ein **Beratungstermin** wird angeboten.



Besonderheiten

- In allen anderen Fällen gehen **nichtversetzte Schülerinnen und Schüler** des Gymnasiums in die **Klasse 7 i.d.R. im gegliederten System** über (Realschule / Hauptschule).
- Die Gesamtschulen nehmen nach Kapazität auf.



Informationen Fremdsprachen (allgemein)

Als Voraussetzung für die Erlangung der vollen Hochschulreife müssen alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule zwei Fremdsprachen lernen. In der Regel besteht zusätzlich die Möglichkeit, noch eine 3. (oder gar 4.) Fremdsprache zu erlernen. Knapp die Hälfte aller unserer Schüler/innen macht von diesem Angebot Gebrauch. Die Sprachenfolge am Goerdeler-Gymnasium entspricht der an den meisten Gymnasien in NRW.



Informationen SI

- **1. Fremdsprache:**

Englisch ab Klasse 5 mindestens bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10.

- **2. Fremdsprache:**

Französisch oder Latein ab Klasse 7 mindestens bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10.

- **3. Fremdsprache:**

Die Schule wird eine 3. Fremdsprache (Spanisch, Französisch) im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts anbieten. Die Einrichtung von Sprachkursen ist abhängig von einer Mindestteilnehmerzahl und von der Personalsituation.



Informationen SII

Eine in der Sekundarstufe I begonnene Fremdsprache muss in der Sekundarstufe II fortgeführt werden.

Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe)
Zu Beginn der Jahrgangsstufe 11 können Französisch oder Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache gewählt werden. Das Angebot und die Einrichtung entsprechender Kurse hängen von der Nachfrage und der Personalsituation ab.



Wahl der 2. Fremdsprache

- Einzelberatung durch Fachlehrer*innen und durch Frau Lambrechts möglich
- Abgabe der Wahlzettel bis spätestens Freitag, **08.04.2022, bis 13:15 Uhr** bei den KlassenlehrerInnen oder direkt bei Frau Lambrechts (B0.82)



Herzlich Willkommen

Tagesordnung

0. Begrüßung

1. Informationen zum Fach Latein

2. Informationen zum Fach Französisch

3. Zusammenfassung

SALVUS!



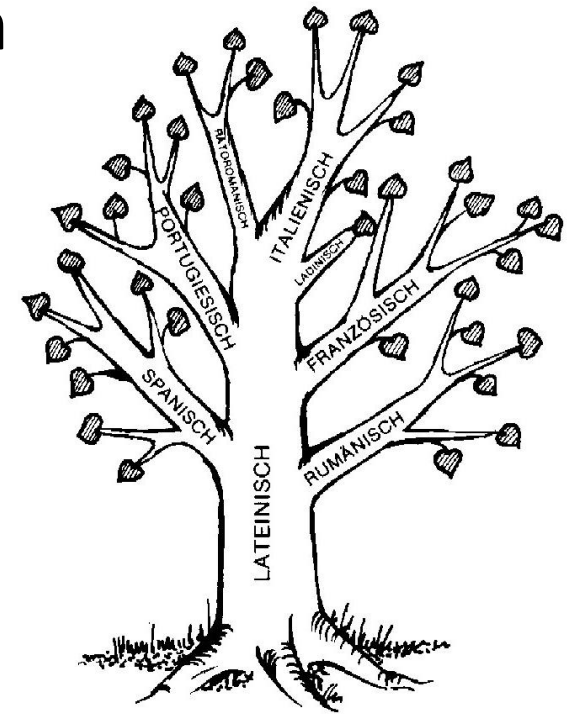
A photograph of a cobblestone path leading through a landscape. The path is made of dark, irregular stones and leads towards the horizon. On the left, there are large, dark green trees, including a prominent umbrella pine. On the right, there is a stone wall and more greenery. The sky is blue with white clouds. The text is overlaid in orange.

**Salvete cari discipuli,
salvete cari parentes!**

9 gute Gründe, Latein zu wählen

1.) Latein – solide Basis für das Erlernen anderer europäischer Fremdsprachen

- Es gibt etwa 15 romanische Sprachen mit rund 700 Mio. Muttersprachlern, 850 Mio. Zweitsprechern.
- Die mit den meisten Sprechern sind Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Italienisch und Rumänisch.
- Wer „**Mutter Latein**“ kennt, findet sich schneller und leichter in Wortschatz und Grammatik ihrer „**Töchter**“ zurecht.
- 60 % des englischen Wortschatzes stammt aus dem Lateinischen.



Sprachenstammbaum

2.) Latein ist überall



- Werbung (NIVEA)
- Fülle von Lehnwörtern: *Ziegel (tegula)*, *Zelle (cella)*, *Salat (salata)*, *Kirsche (cerasum)*...
- Fremdwörter aus allen wissenschaftlichen und kulturellen Bereichen: *Computer*, *Demonstration*, *Addition*, *Jura*, *Moneten*

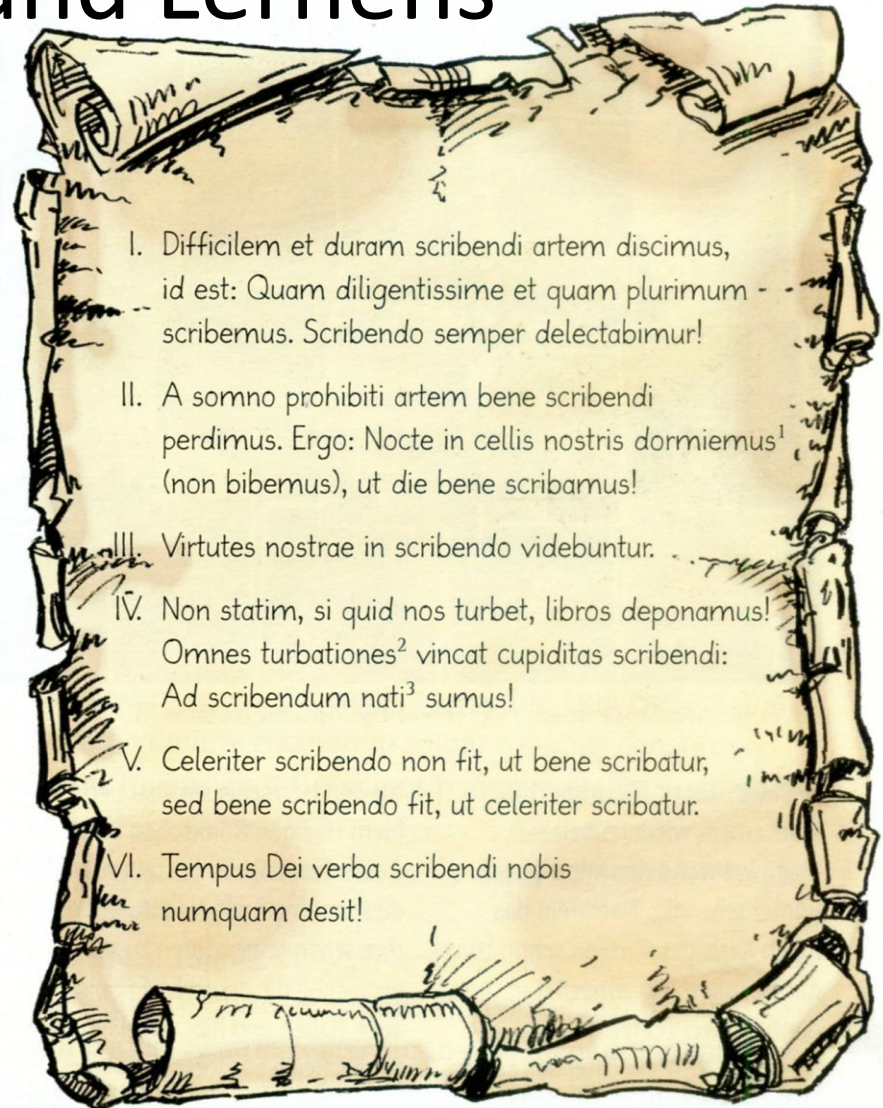
3.) Latein – wertvolle Ergänzung für das Fach Deutsch

- „Alte“ Sprache mit Besonderheiten → Nachdenken über Sprache
- Beschäftigung mit dem **grammatischen System** der Sprache
- Unterrichtssprache ist Deutsch
- Mit richtigem **Fachvokabular über sprachliche Strukturen** reden und sie interpretieren
- **Muttersprachliche Kompetenz**

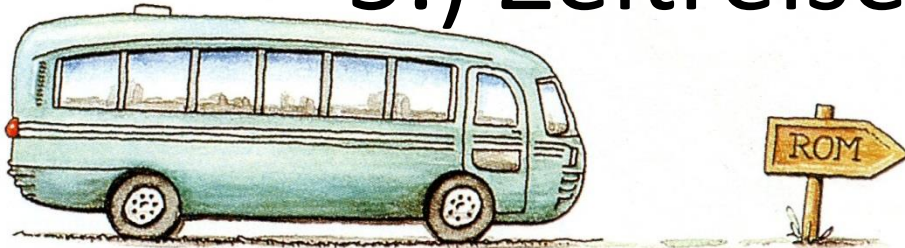


4.) Das Übersetzen – Schule des Denkens und Lernens

- Texterschließung
- Textverständnis
- Ausdrucksfähigkeit
- Wortschatz



5.) Zeitreise Europa



- Zeit des Imperium Romanum: Latein wird gesprochen vom Kaspischen Meer bis zum Atlantik, von Schottland bis Nordafrika.
- Zeit Karls des Großen (ca. 800): Latein ist „lingua franca“ im ganzen Frankenreich
- Bis in die Neuzeit die verbindende europäische Sprache, wie heute Englisch.
- Sprache der Wissenschaft, der Kirche, der Verwaltung, des Rechts, der Diplomatie...
- ...Verträge, Gesetze und literarische Werke
- Reise zu den Wurzeln der europäischen Kultur und der Geistes- und Naturwissenschaft.

6.) Themenvielfalt im Lehrbuch

- Alltagsleben



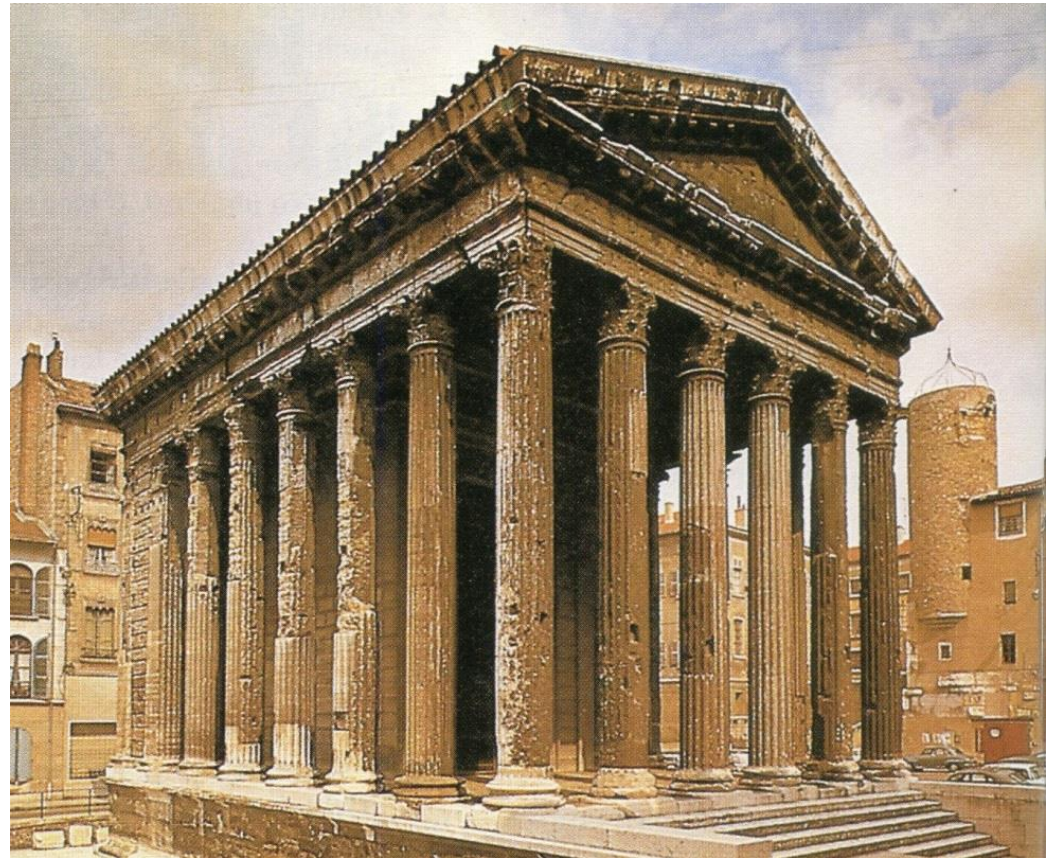
6.) Themenvielfalt im Lehrbuch

- Geschichte Roms: Vom Hüttendorf zum Weltreich



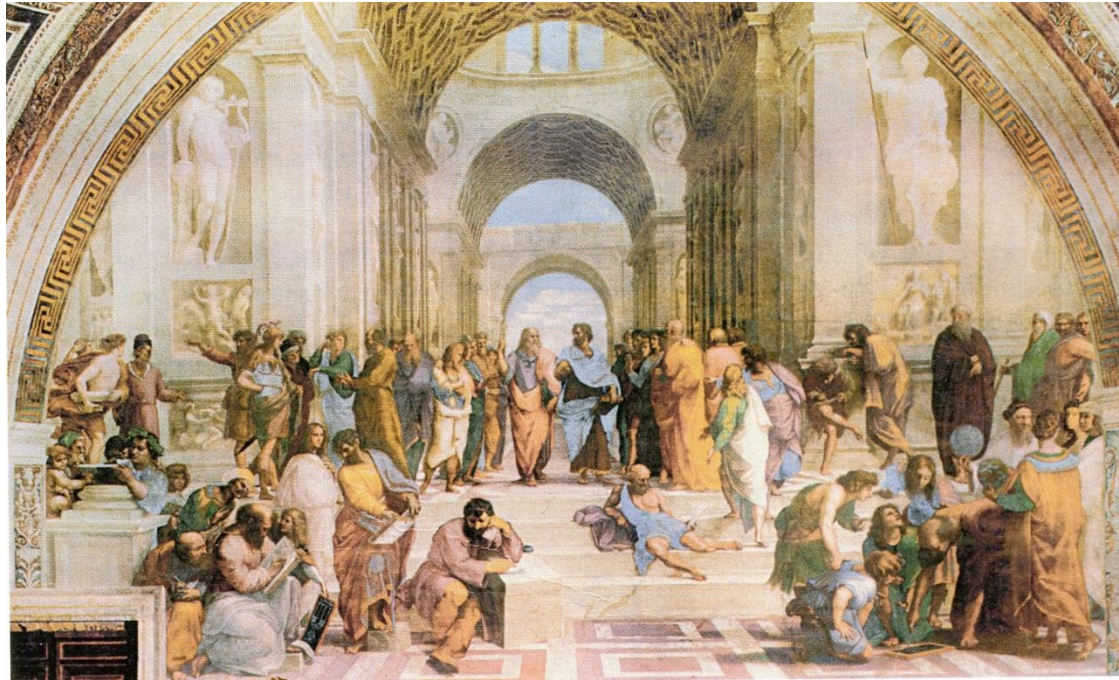
6.) Themenvielfalt im Lehrbuch

- **Mythologie**
- **Religion**



6.) Themenvielfalt im Lehrbuch

- Welterklärung und Philosophie



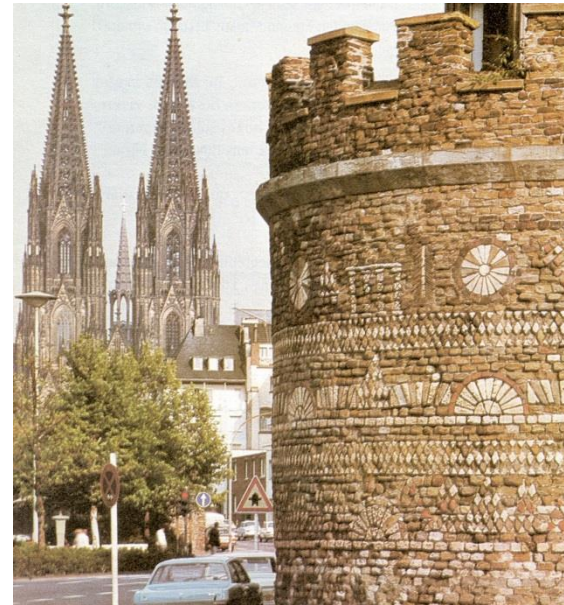
6.) Themenvielfalt im Lehrbuch

- **Die Grenzen des römischen Reiches:
Kleinasien, Gallien, Germanien**



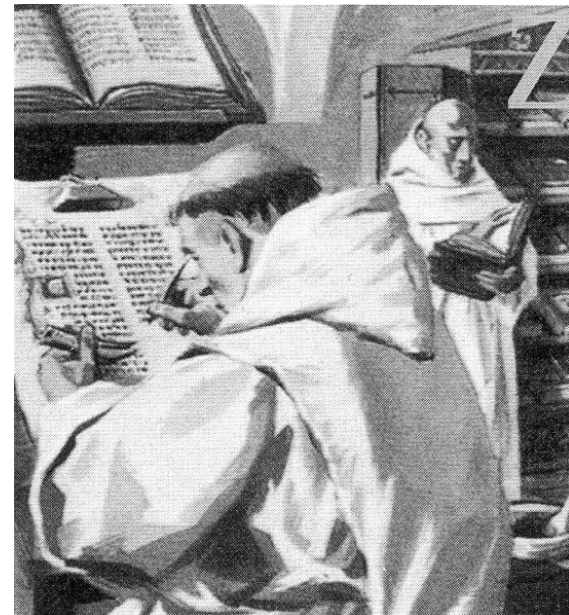
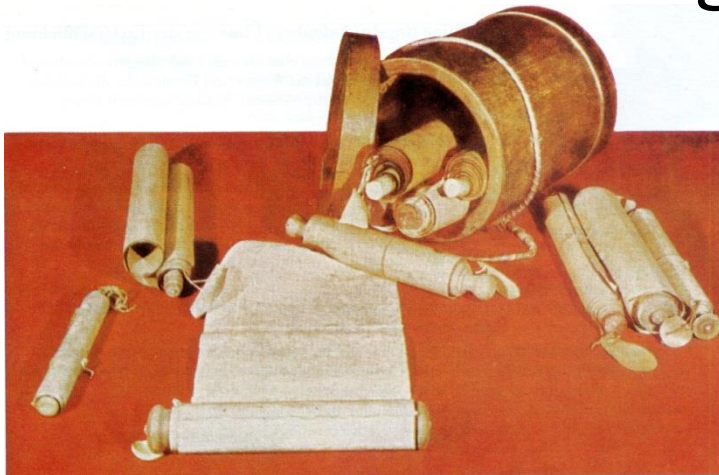
Porta nigra in Trier

Römerturm in Köln



7.) Originaltexte

- Lateinische Texte sind etwas Besonderes.
- Sie wurden für wert befunden, in Schönschrift von Hand immer wieder abgeschrieben zu werden.
- Über 2000 Jahre lang.

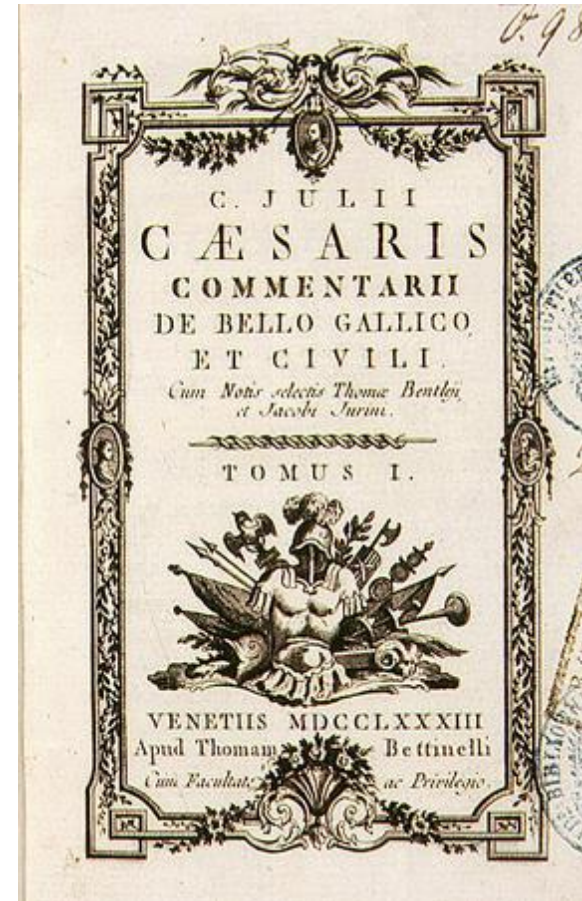


7.) Originaltexte

Was bringen uns diese alten Texte?

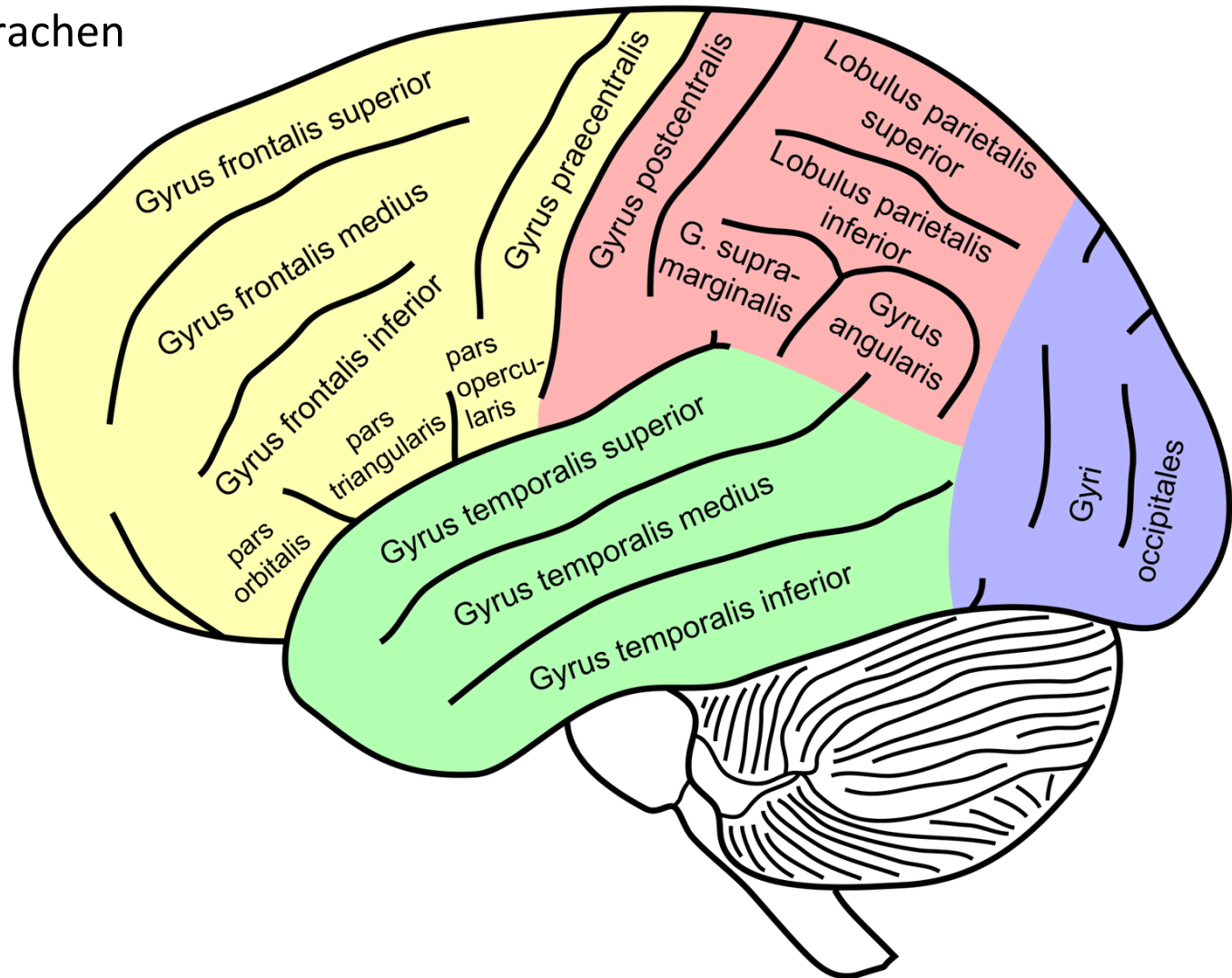
Man kann in Auseinandersetzung mit ihnen:

- eine andere Perspektive einnehmen
- über Wertvorstellungen nachdenken
- einen eigenen Standpunkt entwickeln



8.) Latein für das Studium

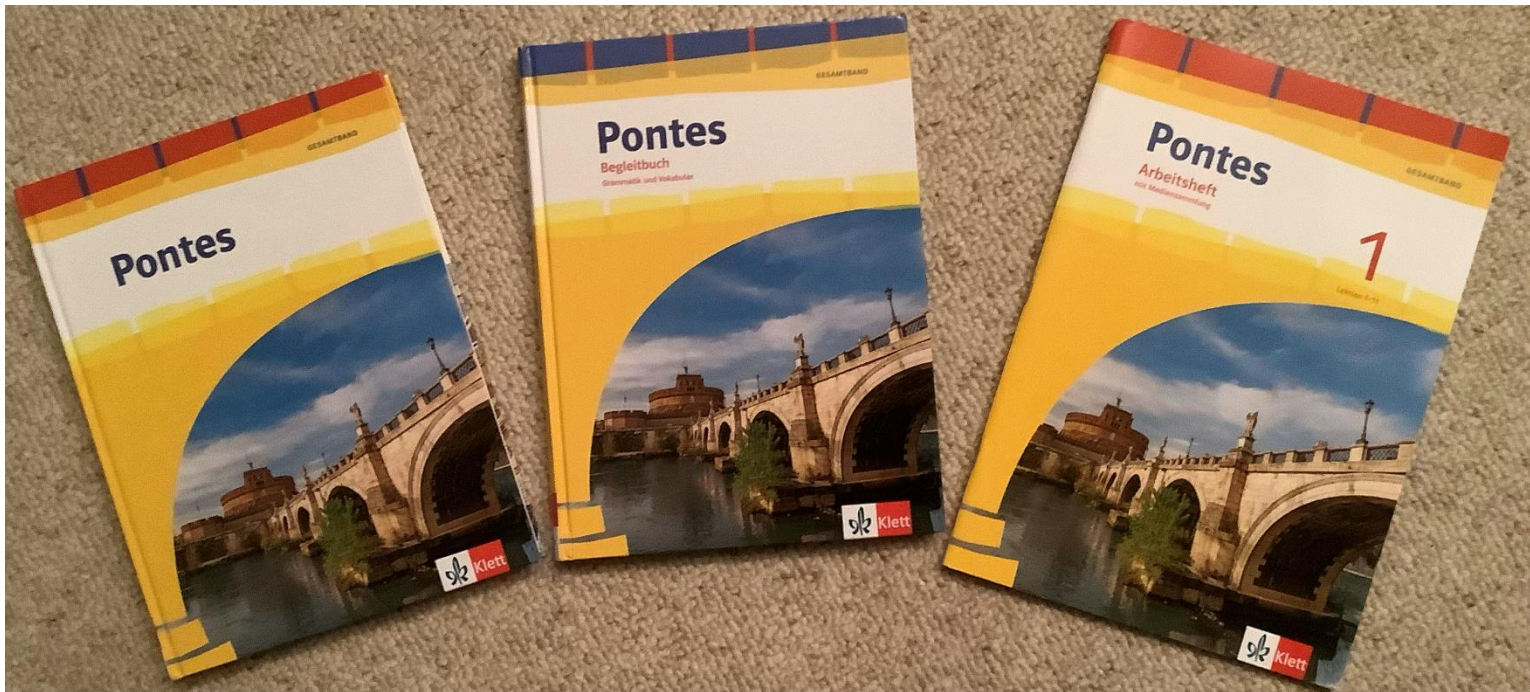
- Romanische Sprachen
- Anglistik
- Geschichte
- Theologie
- Archäologie
- Germanistik
- Medizin
- Pharmazie
- Biologie
- Jura
- Soziologie
- Philosophie
- Psychologie
- ...



9.) Latinum

- **Latein als zweite Fremdsprache:
5 Jahre, von Klasse 7 bis EF (Klasse 11)**
- Latein als dritte Fremdsprache:
5 Jahre, von Klasse 9 bis Q2 (Klasse 13)
- Latein als neueinsetzende Fremdsprache in
der EF: 3 Jahre, mit schriftlicher und
mündlicher Prüfung am Ende
- **Abschluss mit Note 4**





Pontes

GESAMTBAND

Pontes

Begleitbuch
Grammatik und Vokabeln

GESAMTBAND

Pontes
Arbeitsheft
mit Medienkompetenz

GESAMTBAND

7

sk Klett

sk Klett

sk Klett



Vobis
gratias
ago.

Warum Französisch?

„Je ne parle
pas français...”



„...aber bitte red‘ weiter“

z.B. in über 55 frankophonen Ländern der Erde



„Alles, was du so erzählst, hört sich irgendwie nice an“

ca. 16% der Vokabeln sind aus dem Englischen ableitbar und sogar 36% aus dem Deutschen



Salut



chéri.

Ça
va?



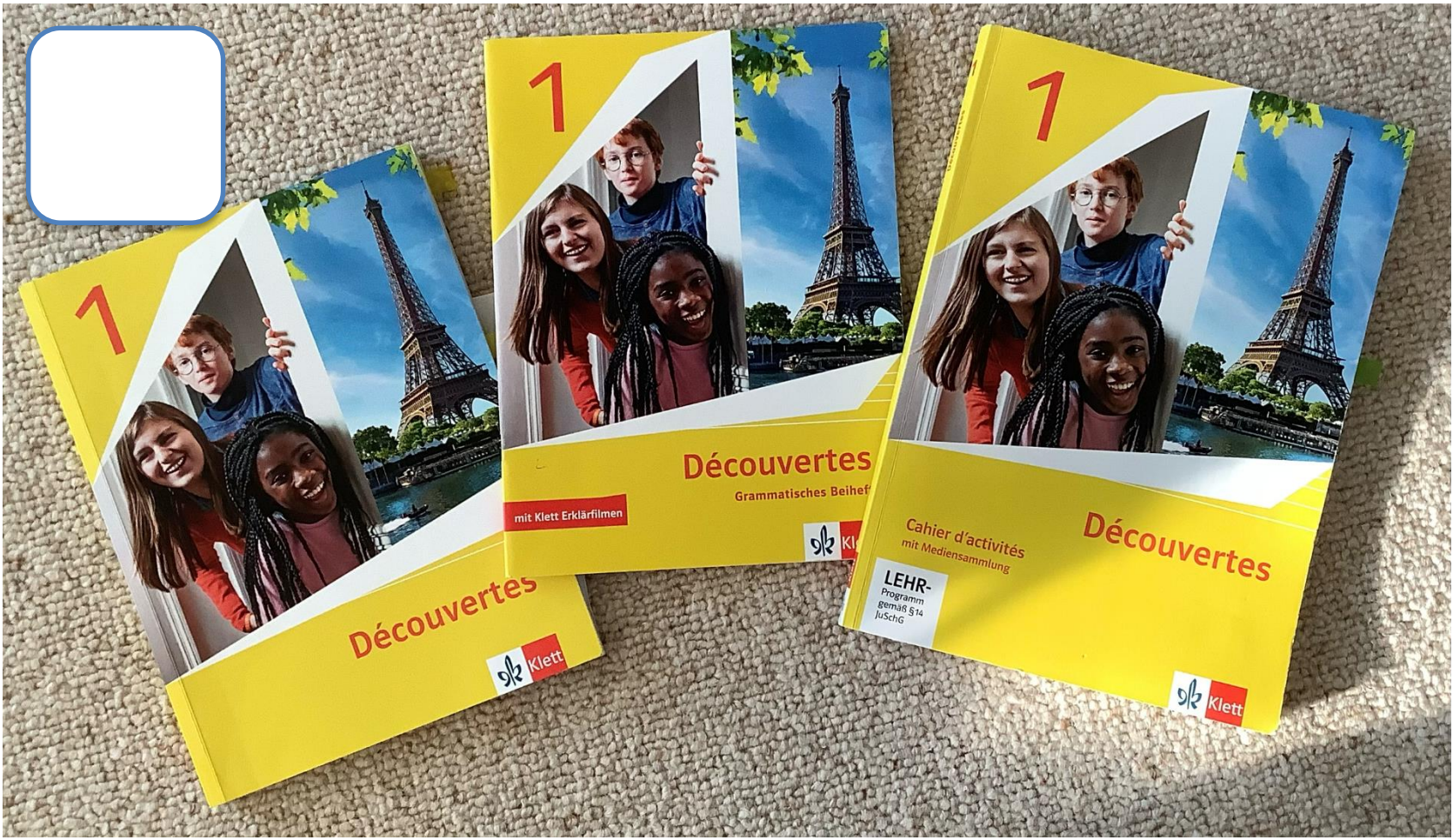
„Ich wünscht‘, ich könnte dich verstehen“

Sei nicht wie Namika, lern Französisch



- Modernes Fremdsprachenlehrwerk und Zusatzmaterial (auch in digitaler Form erhältlich)
- Schulung und Überprüfung aller sprachlichen Kompetenzen (Lesen, Schreiben, Sprechen, Hören und Sehen)





1

1

1

1

Découvertes

sk Klett

Découvertes

Grammatisches Beiheft

mit Klett Erklärfilmen

sk K

Découvertes

sk Klett

Cahier d'activités
mit Mediensammlung

LEHR-
Programm
gemäß § 14
JuSchG

Wer, wie, was...?

- 6 Französischlehrerinnen und 1 Referendar aktuell am Goerdeler
- 4 Jahre (7-10) à 4 Stunden die Woche; danach freiwillig noch weiter in der Oberstufe bis hin zum Abitur
- 3 Klassenarbeiten/Halbjahr (am Anfang)
- 2 Klassenarbeiten/Halbjahr (am Ende)
- 1 mündliche Prüfung pro Lernjahr möglich
- DELF-AGs zur Vorbereitung auf die (freiwilligen) Sprachprüfungen unterschiedlicher Niveaustufen
- In Stufe 8 oder 9 Möglichkeit der Teilnahme am Austausch mit dem Collège Roger Vercelet in Paderborns Partnerstadt Le Mans (zur Zeit im Aufbau)
- Möglichkeit der Teilnahme am jährlich stattfindenden Lesewettbewerb der Deutsch-französischen Gesellschaft Paderborn (Stufe 9)
- Möglichkeit der Teilnahme an Wettbewerben, an der Cinéfête etc.

„Je ne parle pas français...“

...wird weiterhin sagen müssen, wer...

- nicht bereit ist regelmäßig Vokabeln zu lernen (schriftlich und mündlich)
- nicht gerne in der Fremdsprache spricht
- Schwierigkeiten damit hat, Wörter anders auszusprechen, als sie geschrieben werden
- aus anderen Gründen Französisch nicht wählt



ZUSAMMENFASSUNG

Keines der beiden Fächer ist leichter als das andere !

Für beide Fächer muss man Vokabeln und Grammatik lernen !

Die Anzahl der Prüfungen und die Mindestlänge des Lehrgangs sind gleich.

Unterschiedlich sind:

- die Unterrichtssprache

- die Ziele und Inhalte des Unterrichts:

 - Französisch: Kommunikation in der Fremdsprache; Landeskunde
(z.B. Alltagsleben in Frankreich und anderen französischsprachigen Ländern)

 - Latein: „historische Kommunikation“;

- die dazu nötigen Kompetenzen und Fertigkeiten:

 - Französisch: sprachliche, methodische und interkulturelle Kompetenzen,

 - 4 Fertigkeiten: Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben

 - Latein: Text-, Sprach- und Kulturkompetenz → Übersetzen und Interpretieren

- die Anwendbarkeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Haben Sie noch Fragen?